

2. Vor dem Hintergrund der aufgedeckten Misshandlungsfälle von Kindern und Jugendlichen in den – inzwischen geschlossenen - Heimen der Haasenburg GmbH und die in diesem Zusammenhang diskutierten möglichen Versäumnisse der Heimaufsicht des Landes bitten wir um die Position Ihrer Partei zu einer Neuorganisation der Heimaufsicht, die fachlich und personell in der Lage ist, das Wohl derjenigen Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, die außerhalb ihres Elternhauses in Einrichtungen der Heimerziehung betreut werden und damit ihre staatliche Garantenpflicht adäquat zu erfüllen? – Dies im Hinblick auf etwa 4.000 – 5.000 Plätze in den verschiedenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wie der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Wir fordern eine deutliche Erhöhung der Personalstellen in der Heimaufsicht. Geschlossene Unterbringung lehnen wir grundsätzlich ab und drängen auf intensiv betreute Wohngruppen. Mit Zwang schafft man keine Integration in die Gesellschaft.

3. Welche Position vertritt Ihre Partei zur Implementierung unabhängiger Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe und tangierenden Sozialleistungen als Korrektur zu fachlich problematischem oder rechtswidrigem Handeln der zuständigen Behörden und damit zur Stärkung der Betroffenenrechte?

Wir stehen Ombudsstellen offen gegenüber. Die Rechte von Betroffenen sind zu stärken.

4. Wie steht Ihre Partei zur Landesförderung einer unabhängigen Beratungs- und Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe und zu einer möglichen rechtlichen Verankerung einer solchen Institution etwa im Landesausführungsgesetz zum KJHG?

Wir stehen der Forderung positiv gegenüber und möchten dies gerne gesetzlich umsetzen.